

So gestalten Sie einen vereisten Wasserfall für Ihr Display

Schritt-für-Schritt Anleitung zum Nachbau



Ihr Display hat bereits einen Wasserlauf, z.B. den LEMAX "Millstream" oder einen Teich wie den "Millpond"? Sie haben Ihr Dorf mit mehreren Ebenen gestaltet? Warum schaffen Sie nicht zusätzliche Spannung indem Sie einen vereisten Wasserfall integrieren! Aber auch, wenn Sie noch keinen Wasserlauf integriert haben kann ein geschickt platzierter Wasserfall Ihr ganzes Dorf aufwerten.

Zunächst sollten Sie Ihr Display einmal genau anschauen. Welche Stelle bietet sich am ehesten für den Wasserfall an?

Sie haben Ihrem Dorf bereits durch die Anlage von unterschiedlichen Ebenen ein ganz anderes Spannungsgefüge gegeben. Jetzt sollten Sie sich überlegen, welche Häuser thematisch am besten zu einem Wasserfall passen. Es macht wahrscheinlich wenig Sinn, einen Wasserfall innerhalb einer rein städtischen Umgebung anzulegen. Haben Sie hingegen einen Bereich mit Landschaft und Wald angelegt, kommt der Wasserfall eher zur Geltung. Das beleuchtete Porzellanhaus "Pine Valley Logging" von Lemax paßt hervorragend in diese Umgebung.

Die kleine Weihnachtswelt

Haben Sie erst einmal festgelegt, wo Ihr Wasserfall hin soll, kann es losgehen. Für die von uns nachfolgend beschriebene Vorgehensweise benötigen Sie folgendes Material:

- Styropor als Block in ca. 25 cm Dicke oder in ca. 4 oder 5cm Stärke (dann schichtweise aufbauen)
- Baumrinde, optimal geeignet ist Pappel aber auch Robinie oder Kiefer eignet sich.
- Gips oder Spachtelmasse und einen schmalen Spachtel,
- eine Heißklebe-Pistole
- Plakat- oder Abtönfarbe in Blau-, Grün- und Brautönen sowie Schwarz und Weiss (nicht Lösungsmittelhaltig, da sonst das Styropor angelöst wird)
- Pinsel und einen kleinen grobporigen Schwamm
- transparente, oder grüne Frischhaltefolie
- Eisbrocken aus Glas
- kleine Kiesel oder unregelmäßig geformte Steinchen
- getrocknetes Moos oder Irish Moos
- ein Bastel- oder Teppichmesser (Cutter)
- wenn vorhanden, ein Styroporschneider (el. beheizter Draht) oder sonst ein Säge-Küchenmesser und eine grobe Feile bzw. Raspel

Messen Sie als Anfang den Höhenunterschied zwischen den Ebenen aus, die der Wasserfall überbrücken soll. In unserem Beispiel haben wir den Wasserfall für eine Ecke gestaltet, aber auch für eine gerade Fläche eignet sich das nachfolgend beschriebene Verfahren. Die rechts und links angrenzende Landschaft kann in beiden Fällen später segmentweise angebaut werden. Das erleichtert nach der Saison auch das Verstauen und die Lagerung bis zum nächsten Jahr.

Abb. 1 zeigt unseren großen Styroporklotz, den wir bereits mit einem Fuchsschwanz grob in die

gewünschte Form gesägt haben. ACHTUNG - Staubsauger bereithalten, die Styroporflocken verteilen sich sonst im ganzen Raum!



Unseren Wasserfall soll später die oben gezeigte Brücke überspannen. Deshalb wird diese hier probeweise schon einmal eingesetzt und mit dem Küchenmesser die Standfläche geebnet.

Als nächstes kommt unser Styroporschneider zum Einsatz. Mit dem heißen Draht des Modellierwerkzeugs - im Grunde eine einfache Drahtschleife, die durch den Stromfluß erhitzt wird - modellieren wir die Form des Wasserfalls und die Struktur der Felsen an den Stellen heraus, die später nicht von der Baumrinde bedeckt sind. Haben Sie keinen elektrischen Styroporschneider, tun es das Messer und die Raspel auch!



Die kleine Weihnachtswelt

Das sieht zwar jetzt immer noch nicht nach Wasserfall aus, aber das kommt noch.

Jetzt folgen die ersten "Felsen". Hier kommt unsere Baumrinde zum Einsatz. Mit Heißkleber, den wir auf die Baumrinde auftragen (wichtig! das Styropor würde bei direktem Auftrag wegschmelzen) kleben wir Stücke so auf den Grundklotz, daß der Eindruck von Felsen entsteht. Dabei den Heißkleber aus oben genannten Gründen erst ein bisschen abkühlen lassen, aber nicht zuviel, damit er noch gut klebt. Zwischenräume in der Größenordnung von 2 - 5 mm zwischen Rinde und Styropor sind nicht schlimm, da die Übergänge später noch verspachtelt werden. Wenn Sie alles richtig gemacht haben, sollte Ihr Wasserfall jetzt ungefähr so aussehen:



Als nächstes werden, wie angekündigt, die Zwischenräume zwischen Rinde und Styropor mit zäh angerührtem Gips oder besser noch Glasfaserverstärkter Spachtelmasse verspachtelt. Dabei die Masse nicht zu glatt streichen, son-



dern ruhig mit dem Spachtel weitere Felsen ausformen. Anschließend Masse gut durchtrocknen lassen und zu harte Kanten evt. mit etwas Schmirgelpapier glätten.

Schließlich wird es Zeit für die farbliche Gestaltung. Sie werden sehen, nach diesem Schritt hat Ihr "Gebilde" schon mehr Ähnlichkeit mit einem Wasserfall. Der erste Farbauftrag sollte in einem dunklen Grau bzw. Anthrazit



erfolgen. Keine Angst, es wird nicht zu dunkel werden; wir arbeiten uns von dunkel nach hell vor.

Gleichzeitig können Sie jetzt schon den Hintergrund des Wassers mit einer grünlich-blauen Farbe streichen. Wie Sie sehen, haben wir die Baumrinde nicht mit gestrichen, da diese schon von Haus aus in unterschiedlichen Farben changiert. Hier kommt erst beim nächsten Schritt ein Farbauftrag hinzu.

Nach gründlichem durchtrocknen strukturieren wir den Felsen mit einem helleren grau/braun. Diese Farbe wird aber jetzt nicht mit dem Pinsel aufgebracht, sondern mit einem fast trockenen Schwämmchen gewischt und getupft. Sollten Sie mit dieser Technik nicht vertraut sein, empfehlen wir zunächst Versuche auf einem Stück Abfallmaterial. Dieser zweite Farbauftrag gibt Ihrem Felsen Struktur und Schattierung. Experimentieren Sie mit unterschiedlichen,

Die kleine Weihnachtswelt

schwach gegeneinander abgestuften Farbtönen. Dies ergibt in der Regel den natürlichsten Eindruck. Nur nicht zuviel Farbe verwenden und alles "zukleistern". Nach dieser Farb-Orgie sollte Ihr Felsen Ähnlichkeit mit nachfolgendem Bild haben:



Damit ist unser Wasserfall schon größtenteils fertig. Jetzt kommt noch der "Winter" dazu: Hier bedienen wir uns einer Technik, bei der mit einem trockenen Pinsel weiße Farbe leicht aufgetupft wird. Dazu nur mit der Pinselspitze wenig Farbe aufnehmen, die aufgenommene Farbe zunächst auf einem Blatt Papier abtupfen und nun mit dem fast trockenen Pinsel flächig auf die Felsen tupfen. Auch dies besser vorher an einem Stück Abfallmaterial üben.



Das Einzige, was jetzt noch fehlt ist die Ausführung des Wassers. Dazu haben wir in unserem Beispiel einen Tip eines amerikanischen Sammlerkollegen aufgegriffen und klare Frischhaltefolie verwendet. Diese wird mit einigen Punkten Bastelkleber (Heißkleber bringt nicht nur das Styropor zum schmelzen, sondern auch die Folie) an den Rändern des eigentlichen Wasserfalles befestigt. Später können Sie - je nach Geschmack - Übergänge noch mit Steinchen oder Moos kaschieren. Damit das Wasser einen "eisigeren" Look bekommt, auch hier mit weißer Farbe zart tupfen. Wir haben in unserem Beispiel nachträglich noch eine Grundplatte eingefügt, die wir mit einem "Becken" versehen haben, aus dem das Wasser in den "Mill Stream" abläuft. Weiteres Eis können Sie mit kleinen Glasbrocken hinzufügen und so Ihrem Wasserfall noch größere Naturnähe verleihen.

Kleine Bäumchen auf den Felsen und Irisch Moos als Büsche runden das Gesamtbild ab.

